

SUCCESS STORY



INFORM Software optimiert die gesamte Fahrzeuglogistik auf den Roll-on/Roll-off Terminals von ICO

International Car Operators erreicht seine ambitionierten Ziele durch die Einführungen eines Terminal Operating Systems, das die operativen Prozesse vollständig abdeckt und optimiert.

International Car Operators nv

International Car Operators (ICO) ist eines der europaweit größten Unternehmen für Roll-on/Roll-off-Fracht und bietet Dienstleistungen für Terminals, Technikzentren, Zollabfertigung, Einschiffung und Frachtbeförderung. ICO ist eine Tochtergesellschaft von Nippon Yusen Kaisha (NYK Line), einem der weltweit führenden Logistikunternehmen.

ICO hat im Jahr 2019 an den eigenen spezialisierten Roll-on/Roll-off-Terminals in Zeebrugge und Antwerpen insgesamt 2,6 Mio. Fahrzeuge sowie große und schwere Fracht abgefertigt. Zu den Kunden von ICO zählen alle großen Ro/Ro-Schiffahrtsgesellschaften und Automobilhersteller.

www.icoterminals.com

Hintergrund

International Car Operators (ICO) ist auf den Umschlag von Roll-on/Roll-off (Ro/Ro)-Fracht spezialisiert. Mit Terminals in Antwerpen und Zeebrugge bietet das Unternehmen Terminaldienste, technische Anpassungen und Hafenturndienste sowie den Umschlag und die Lagerung von rund 2,6 Millionen Fahrzeugen an und fertigt 3.000 Schiffen pro Jahr ab.

Das ICO-Terminal Vrasene in Antwerpen erstreckt sich über 125 Hektar und ist das Hauptterminal für den Import fast aller koreanischen Automarken sowie für importierte Autos aus Japan und europäische Autos auf ihren Exportrouten. Zeebrugge ist Europas Hauptumschlagterminal für Fertigfahrzeuge und mit mehr als 233 Hektar die Drehscheibe für den europäischen Fahrzeugtransport.

Der Umschlag von rund 7.000 Fahrzeugen pro Tag ist eine große logistische Leistung. Jedes Auto ist Tausende von Euro wert, erfordert ein unterschiedliches Serviceniveau und darf nur die Mindeststrecke zurücklegen. Die Logistikkoordinatoren von ICO müssen daher für jedes Fahrzeug den optimalen Parkplatz zuweisen. Zehntausende von ihnen parken Stoßstange an Stoßstange und werden entweder für die Lieferung an neue Besitzer vorbereitet oder warten auf den Weitertransport in andere Länder.

Die Herausforderung

Solch hohes Umschlagvolumen erfordert ein straffes Management. Vor 2012 verwendete jedoch jeder Standort ein anderes IT-System und hing weitgehend von manuellen Berechnungen für die Logistikprozesse ab. Dies stellte für die Logistikmanager von ICO eine große Herausforderung dar. "Es war schwierig, die beiden Systeme miteinander zu verbinden und Änderungen vorzunehmen, deshalb haben wir ein Projekt zur Schaffung eines Systems gestartet, das die Häfen von Antwerpen und Zeebrugge verbinden würde", sagt Alain Guillemyn, General Manager Corporate bei ICO. "Unser Ziel war es, eine effizientere Handhabung der Fahrzeuge zu gewährleisten. Wir haben unsere Geschäftsprozesse abgebildet und eine Blaupause dessen erstellt, was wir brauchten. Damit recherchierten wir, welches die beste IT-Lösung auf dem Markt war, um unsere Ziele zu erreichen."

Die Lösung musste Folgendes bieten:

- eGate für elektronische Inbound und Outbound Prozesse,
- Optimierung der Auftragsabwicklung für Lkw-, Schiff- und Bahnplanung,
- Effiziente Planung der Terminals und Liegeplätze,
- Optimierung der Prozesse von Werkstatt und Terminal,
- Vermeidung von inkorrekten Verladungen,
- Verbesserung des Buchhaltungssystems und Rechnungsstellung,
- Webportal für Kommunikation mit Kunden,
- Direkte Schnittstellen zu Kundensystemen,
- IT Flexibilität, um Kundenwünsche umzusetzen und neue Geschäftsprozesse abzubilden.

ICO sichtete 16 Anbieter: Acht, die ihre Software noch entwickelten und acht, die bereits über Produkte verfügten, von denen einer INFORM war. Trotz kultureller und betrieblicher Unterschiede an den beiden Standorten von ICO (Antwerpen befasst sich hauptsächlich mit Langstrecken und Zeebrügge mit kürzeren Transportstrecken), einigten sich ICO und INFORM aus drei Hauptgründen einstimmig auf ein Co-Engineering zwischen beiden Parteien rund um das intelligente Terminalmanagement SyncroTESS:

- Die Vollständigkeit der Abbildung von Terminalprozessen durch INFORM mit dem operativen Geschäftswissen von ICO,
- die intelligenten Prozesse, die die gesamte Terminalplanung automatisieren und die Logistikprozesse optimieren,
- die Flexibilität des IT-Systems, um die Implementierung neuer Geschäftsprozesse und Arbeitsabläufe zu ermöglichen.

» Dank INFORM's Softwarelösung werden unsere Effizienz in operativen Prozessen und die Kosten über unsere Erwartungen hinaus rationalisiert.

Alain Guillemyn, General Manager Corporate ICO



Die Lösung

INFORM verfügte bereits über ein intelligentes Terminalmanagementsystem, das den idealen Liegeplatz für Schiffe und die ideale Parkposition für jedes Fahrzeug ermittelt und alle für Zulieferer, Händler und Hersteller relevanten Informationen verfolgt und die Entfernung, die jedes Fahrzeug zurücklegen muss, begrenzt. Darüber hinaus arbeitete INFORM eng mit ICO zusammen, um eine maßgeschneiderte Lösung auf der Grundlage der damals etablierten und bewährten Software zu entwickeln.

"INFORM half uns bei der Erstellung von 'Workschemes', die uns eine grafische Darstellung unserer Geschäftsprozesse bieten", sagt Alain Guillemyn. "Wir haben jetzt eine einfache Möglichkeit, Aufträge elektronisch zu ändern, und die gesamte komplexe Logik wurde auf das System übertragen. Das neue System wurde 2012 in Antwerpen und 2013 in Zeebrügge in Betrieb genommen.

Um die Entfernungen, die die Fahrzeuge durch das Terminal zurücklegen, zu minimieren, berechnet die Software den idealen Anlegeplatz für ein ankommendes Schiff und bestimmt den besten Stellplatz für jedes Fahrzeug, basierend unter anderem auf dem Liegeplatz des Schiffes, dem endgültigen Bestimmungsort des Fahrzeugs, den erforderlichen technischen Anpassungen, dem Lieferdatum sowie dem voraussichtlichen Datum der Ankunft und Abfahrt. Die Reduzierung der Anzahl der Fahrten und der zurückgelegten Strecken verkürzen die Lade- und Wartezeiten und minimieren den Einsatz von Ressourcen. Das gesamte Terminal wird wesentlich produktiver, die Termintreue steigt und die Kosten sinken.

Die Ergebnisse

ICO hat sich hohe Ziele gesetzt: Das Ziel ist es, die besten Ro/Ro-Terminals der Welt für Qualität, Sicherheit und Kostenbewusstsein zu betreiben. Um diese Ziele zu erreichen und das Verbesserungsprogramm in die Praxis umzusetzen, hat ICO das auf INFORM's Software basierende Projekt "Implementierung eines Terminalbetriebs-systems (TOS)" umgesetzt.

Die EDI-Software-Engine von ICO verwaltet bis zu 100 Millionen Nachrichten pro Jahr, die hauptsächlich vom INFORM System verarbeitet werden. In Verbindung mit der Fahrzeug-Informationsnummer (VIN) erfassen die Nachrichten jedes einzelne Element des Prozesses - von der Entladung bis hin zu einer Änderung des Stellplatzes oder einer kundenspezifischen Anpassung werden alle Fahrzeugbewegungen, Status- und Routeninformationen im System erfasst. Diese Sicht auf die Lieferkette kann über die Terminals hinaus auf andere Bereiche wie die Auslieferung ausgedehnt werden, wodurch eine vollständige operative Transparenz gewährleistet wird.

Durch die Schaffung eines elektronischen Datenportals wird der Druck manueller logistischer Kalkulationen deutlich reduziert. Die Ermittlung des idealen Standorts für jedes Fahrzeug hat die jährliche Gesamtfahrstrecke für die von ICO umgeschlagenen Fahrzeuge um rund 100.000 km reduziert - bei 1,2 Millionen bearbeiteten Fahrzeugen im Jahr 2012. In Folge reduziert ICO kontinuierlich seinen CO2-Fußabdruck und spart die Fahrzeit seines Personals.

Auch die Kunden von ICO haben Verbesserungen erfahren, darunter eine dramatisch verkürzte Wartezeit beim Be- und Entladen von Lastwagen dank INFORM's Softwarelösung. Sowohl ICO als auch seine Kunden haben jetzt völlig transparente Prozesse, die sie in Echtzeit überwachen und direkt reagieren können. Sie wissen genau, was mit welchem Fahrzeug wann auf dem Terminal passiert ist und für welche Leistungen sie bezahlen.

"Die Flexibilität der Software sichert unsere strategischen Wachstumsziele aus technischer und administrativer Sicht, da Arbeitsabläufe geändert werden können, ohne dass ein Systemeingriff oder Programmierkenntnisse erforderlich sind", sagt Alain Guillemyn.

"Zuvor wurden alle Arbeiten und Berechnungen durch Beauftragung von Systemanpassungen an den Softwarehersteller umgesetzt. Dank der kombinierten Lösung werden unsere Arbeitsabläufe effizienter und kostengünstiger gestaltet, als wir erwartet hatten. Insgesamt konnten wir die Kosten pro Fahrzeug senken, was uns das Potenzial bietet, mit dem derzeitigen Personal mehr Fahrzeuge zu bearbeiten."

Resultate

- Die Gesamteffizienz des Terminals ist von 94% auf 99% gestiegen
- Die Zeit, die ein Lkw im Terminal verbringt, ist um 50% reduziert
- Verkürzte Fahrstrecken für Fahrzeuge
- Kapazitätssteigerung der Terminal- und Liegeplatznutzung von 8-12% durch Echtzeit-Positionsänderungsprozesse der Fahrzeuge

Falls Sie mehr wissen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

INFORM GmbH / Geschäftsbereich Industrielogistik
Lill Haase, Product Marketing Manager Vehicle Logistics
+49 (0) 2408/9456-6060
Pascalstr. 35, 52076 Aachen
vehiclelogistics@inform-software.com / inform-software.com